



**FREIE
WÄHLER**



UNSERE KANDIDATEN IM ÜBERBLICK

**FÜR NEUBEUERN –
FÜR UNSERE ZUKUNFT!**

AKTUELLER STAND: FUSSGÄNGERAMPEL IN ALTENBEUERN

>> Die Freien Wähler Neubeuern stellten am 24. Januar 2018 einen Antrag für eine Fußgängerampel in Neubeuern und eine in Altenbeuern. Dieser Antrag für beide Fußgängerüberwege mit je einer Ampelanlage wurde am 27. Februar 2018 vom Marktgemeinderat mit großer Zustimmung befürwortet und beschlossen.

Seit 2019 gibt es in Neubeuern bei der Raiffeisenbank einen sicheren Ampelübergang der besonders für unsere Kinder und auch älteren Leute sehr gut und wichtig ist.

Trotz Zusagen von Behörden und Straßenbauamt (Staatliches Bauamt) ist jedoch bis dato in Altenbeuern noch kein sicherer Fußgängerübergang mittels Ampelanlage entstanden.

Seitens der Genehmigungsbehörde (Landratsamt Rosenheim) beschäftigte man sich in den letzten 7 Jahren mit Verkehrszählungen, Stellungnahmen und mit überarbeiteten Antragstellungen etc.

Ein von der Gemeinde beauftragter unabhängiger Verkehrsgutachter bestätigte die Forderung eines sicheren Fußgängerüberweges per Ampelanlage in Altenbeuern. Es handelt sich hier zudem um einen

Schulweg, der die Staatsstraße 2359 quert. Untermauert wird das Ganze durch die Tatsache des massiv gestiegenen Verkehrsaufkommens wie Mautausweichverkehr, Schwerlastverkehr und Umleitungsverkehr bei Stau auf der Autobahn.

Seitens des staatlichen Bauamts Rosenheim will man in den nächsten Jahren die Staatsstraße 2359 Ortsdurchfahrt Alten – und Neubeuern sanieren bzw. erneuern. Man teilte uns mit, in diesem Zuge auch die Fußgängerampel mit ein zu ziehen. Seitens der Gemeinde liegt ja seit Jahren schon eine fertige Planung für diesen Fußgängerüberweg vor.

Da es leider noch ein paar Jahre dauern wird, bis diese Ortsdurchfahrt saniert und erneuert ist, sollte wenigstens jetzt kurzfristig ein provisorischer Fußgängerübergang mit entsprechenden Markierungen und einer provisorischen Ampel geschaffen werden.

Die Sicherheit und der Schutz unserer Kinder sowie all' unserer Mitbürger/Mitbürgerinnen ist uns sehr wichtig, deshalb werden wir hier weiter zusammen mit allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat dafür kämpfen.

GENOSSENSCHAFTLICHES WOHNEN IN NEUBEUERN: EIN MODELL MIT ZUKUNFT

>> Neubeuern zählt zu den teuersten Wohnorten im Inntal. Viele Menschen, selbst mit gutem Einkommen, finden hier kaum bezahlbaren Wohnraum für sich und ihre Familien. Besonders gefragt sind Wohnungen, die nicht wegen Eigenbedarf gekündigt werden können. Genau hier setzt das genossenschaftliche Wohnen an – ein Konzept, das in Neubeuern zunehmend Unterstützung findet.

Die Gemeinderäte der Freien Wähler und die Mitglieder der Parteienvereinigung sprechen sich klar für die Entwicklung genossenschaftlicher Wohnmöglichkeiten aus. Zwar sind die Mieten im genossenschaftlichen Wohnungsbau nicht immer günstiger als im regulären Wohnungsbau, doch ein entscheidender Vorteil ist: Die Mieten werden nicht jährlich nach dem Mietpreisindex erhöht. Das schafft langfristige Planungssicherheit für die Bewohner. Ein weiterer Pluspunkt ist die soziale Durchmischung. In einem genossenschaftlichen Mehrparteienhaus leben Menschen aller Altersgruppen und Lebenssituationen zusammen. Das fördert das Miteinander und verhindert die Entstehung von „Problemvierteln“ oder „exklusiven Wohngegenden“. So entsteht ein lebendiges Umfeld, in dem sich Familien, Senioren und junge Menschen gegenseitig unterstützen können.

Ein gelungenes Beispiel ist die Wasserburger Wohnungsgenossenschaft, die im Mutzenweg bereits ein solches Projekt erfolgreich umgesetzt hat. Nun steht in Neubeuern das Großprojekt an der Rosenheimer Straße bevor. Die Initiatoren sind überzeugt, dass dieses



Vorhaben einen echten Mehrwert für den Ort bringen wird – auch wenn es verständlicherweise kritische Stimmen gibt. Der Wandel vom klassischen Einfamilienhaus mit Garten hin zu gemietetem Wohnraum mit Gemeinschaftsanlagen ist groß und braucht Zeit. Doch eines ist klar: Ein Umdenken in der Gesellschaft ist notwendig. Grund und Boden sind knapp, die Bevölkerung wächst weiter. Genossenschaftliches Wohnen bietet eine zukunftsfähige Lösung, um bezahlbaren und sicheren Wohnraum für alle zu schaffen.



WIEDER EIN VOLLER ERFOLG UND VIEL SPASS FÜR DIE KIDS – FERIENPROGRAMM „ROLLERDISCO“

Seit zwei Jahren nehmen die Freien Wähler als Ausrichter der Rollerdisco am Ferienprogramm unserer Marktgemeinde teil. Die Veranstaltung findet auf dem Verkehrsübungsplatz an der Hohenau-Schule statt und ist immer auf den letzten Schultag vor den Sommerferien terminiert.

Hatten wir beim ersten Mal noch mit sehr heißen Temperaturen zu kämpfen war es in diesem Jahr eine kleine Zitterparty, ob das Wetter hält – aber die Kids wurden belohnt: Erst beim Abbau fing der Regen an. Die Kinder feierten den Ferienstart auf Inlinern und Rollern mit Musik aus einer großen Lautsprecherbox. Sie hatten sichtlich Spaß im Nebel durch die Lichter oder mit Seifenblasen

und Luftballons, um die Wette zu düsen. Langeweile gab's keine: Mit viel Geschick wurden verschiedene Figuren gefahren, gemeinsam oder mal allein und nach einer kurzen Verschnaufpause konnte dann mit neuer Kraft wieder voll durchgestartet werden. Für eine kleine Stärkung der Kinder und auch der vielen Zuschauer war natürlich auch gesorgt.

Beim Start 2024 kamen ungefähr 20 Kinder, in diesem Jahr waren es schon 40 Teilnehmer und von allen Seiten wurde der Wunsch laut, das zu einem fixen Termin zu machen. Dem kommen wir sehr gerne nach: Die Rollerdisco ist für 2026 wieder für den letzten Schultag, den 31. Juli, eingeplant.

FAHRRADTOUR DER FREIEN WÄHLER: EINBLICKE IN HOCHWASSERPROJEKTE UND INFRASTRUKTUR

Die Freien Wähler luden dieses Jahr erstmals zu einer besonderen Fahrradtour durch unseren Ort ein. Ziel der Veranstaltung war es, die zahlreichen Hochwasserprojekte und Infrastrukturmaßnahmen der vergangenen Jahre vor Ort zu besichtigen und deren Bedeutung für die Gemeinde zu erläutern.

Trotz des wechselhaften Wetters startete die Gruppe am neuen Rathaus und machte sich auf den Weg zum Sailerbach. Dort wurde in nur drei Monaten Bauzeit eine sogenannte „Berme“ eingerichtet, die das Bachbett deutlich verbreitert und die zukünftige Räumung des Sailerbachs erheblich erleichtern wird. An einigen Stellen war dies seit über 20 Jahren nicht mehr möglich gewesen, da es keine Zufahrt zum Bachbett gab.

Weiter ging es zur Kläranlage, die im Jahr 2025 vollständig fertiggestellt wurde. Abwassermeister Herr Böck führte die Teilnehmer durch die Anlage und erklärte anschaulich, was mit unserem Abwasser geschieht, nachdem es im Abfluss verschwindet. Die Füh-

rung bot spannende Einblicke und zahlreiche Fakten rund um die moderne Abwasserentsorgung. Bevor der Regen einsetzte, radelte die Gruppe zum Einlaufbiotop zwischen Anger und Birbet und besichtigte anschließend das große Rückhaltebecken in Pinswang. Ein plötzlicher Regenschauer zwang die Teilnehmer zu einer kurzen Pause im Gewerbegebiet und erinnerte dabei alle Teilnehmer an die zunehmende Notwendigkeit von Hochwasser-Schutzmaßnahmen. Dies war dann auch eines von vielen Gesprächsthemen beim gemütlichen Ausklang im Beurer Hof.

Die Resonanz auf die Fahrradtour war durchwegs positiv. Viele der vorgestellten Projekte sind Teil des täglichen Lebens, werden jedoch oft kaum wahrgenommen. Die Veranstaltung bot daher eine wertvolle Gelegenheit, genauer hinzuschauen und sich über die Entwicklungen in der Gemeinde zu informieren.

Die Freien Wähler bedanken sich herzlich bei allen interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement und die anregenden Gespräche.

AUSBAU DES NAHWÄRMENETZES

HEIZKRAFTWERK IN NEUBEUERN



Der Marktgemeinderat Neubeuern hat in seiner Klausur 2023 beschlossen das Thema Biomasse-Heizwerk bzw. Biomasse-Heizkraftwerk wieder anzustößen. Bereits 2011 gab es eine Machbarkeitsstudie zur Versorgung der öffentlichen Gebäude mit regenerativer Energie über ein zentrales Heizwerk. Diese Machbarkeitsstudie wurde letztes Jahr überarbeitet und mit einer erweiterten Machbarkeitsplanung für ein Nahwärmenetz ergänzt. Aktuell laufen die Auswertungen der Fragebögen die an alle Haushalte verteilt wurden, zur Ermittlung wer Interesse am Anschluss ans Nahwärmenetz hat. Darauf baut die weitere Planung des Nahwärmenetzes und die Größe des Biomasse-Heizwerks auf. Als Nächstes ist noch die Standortfrage des Heizwerks zu klären. Seitens des Planungsbüros EST wurden drei Standorte untersucht, und zwar am Sportplatz, am Parkplatz und am Waldrand neben dem Sportplatz. Für so eine Anlage braucht es neben einem ansprechenden Betriebsgebäude auch einen entsprechend hohen Kamin. Hier muss hinsichtlich des Ortsbildes sehr sensibel umgegangen werden, und vor einer Entscheidung sollte eine genaue Visualisierung der geplanten Anlage in Bezug zum Ortsbild, vorliegen. Eine Nahwärmeversorgung auf der Basis regionaler Biomasse durch Waldhackschnit-

zel stellt die mit Abstand preisstabilste Energieversorgung dar. Zudem sichert die lokale Herkunft des Brennstoffs die Verfügbarkeit und Resilienz zur Versorgung Neubeuerns mit Nahwärme und Energie. Für unsere Marktgemeinde und für alle die sich ans Nahwärmenetz anschließen wollen, ist dieses Projekt eine Chance, schnell und wirtschaftlich eine weitgehend CO₂-neutrale Wärmeversorgung zu realisieren. Wir, die Freien Wähler Neubeuern, stehen für Nachhaltigkeit und unterstützen dieses Projekt. Wir hoffen auf eine schnelle Realisierung dieses Nahwärmenetzes samt Biomasse-Heizwerks.



Beispielanlage Weyan



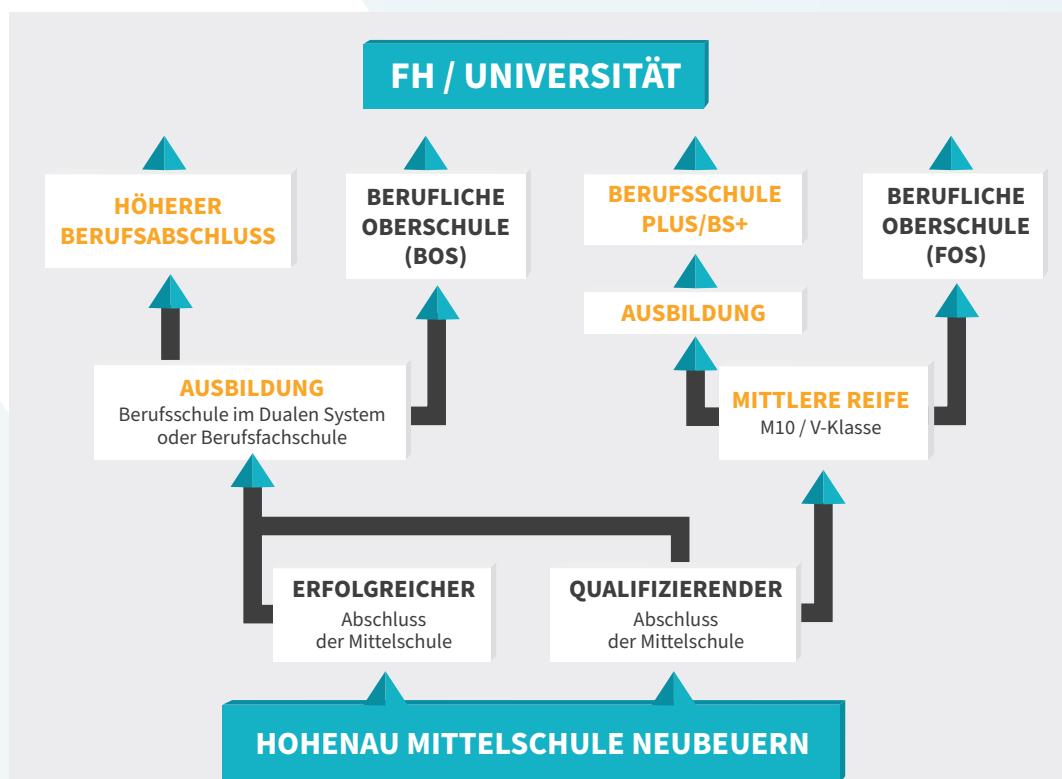
GEMEINSAM FÜR UNSERE KINDER UND UNSERE GEMEINDE: DER NEUE SPIELPLATZ GEREUT/FRÜHLINGSTRASSE BEGEISTERT JUNG UND ALT



Ein Ort, an dem Kinder lachen, Familien zusammenkommen und Nachbarschaft lebendig wird – das ist der neue Spielplatz Gereut/Frühlingstraße in Neubeuern. Was heute so selbstverständlich wirkt, begann mit einer engagierten Idee aus den Reihen der Freien Wähler. Initiiert wurde das Projekt von Gemeinderätin Christina Zur Hörst (Freie Wähler), die gemeinsam mit unserem Bürgermeister Christoph Schneider dafür sorgte, dass aus der Idee rasch Realität wurde. Dank Spenden aus der Bevölkerung und der großzügigen Bereitstellung des Grundstücks durch die Eigentümer konnte der Spielplatz schnell und unbürokratisch umgesetzt werden. Der Spielplatz zeigt, was wir als Freie Wähler unter gelebter Gemeinschaft verstehen: Miteinander statt nebeneinander, Anpacken

statt Abwarten. Er ist längst zu einem beliebten Treffpunkt geworden für Familien aus der ganzen Umgebung, für Kindergeburtstage oder auch für Gruppen der örtlichen Kindergärten. Hier entstehen Begegnungen, Freundschaften und Verbundenheit. Werte, die für uns Neubeuern stehen.

Als Freie Wähler Neubeuern setzen wir uns dafür ein, dass solche Projekte weiterhin möglich sind: durch bürgerorientiertes Handeln, Eigeninitiative und gemeinschaftliches Engagement. Der Spielplatz Gereut/Frühlingstraße ist ein schönes Beispiel dafür, was entstehen kann, wenn man Ideen nicht nur hat, sondern sie auch umsetzt. Freie Wähler Neubeuern – für ein lebendiges, familienfreundliches und starkes Miteinander.



DIE WEICHEN RICHTIG LEGEN UND DIE ZUKUNFT DER MITTELSCHULE NEUBEUERN SICHERN FREIE WÄHLER SETZEN AUF DAS ERFOLGSMODELL 9+2

» In einer Zeit, in der sich viele Familien fast automatisch für Gymnasium oder Realschule entscheiden, gerät die Mittelschule oft in den Hintergrund. Dabei hat sich die Mittelschule Neubeuern in den vergangenen Jahren äußerst positiv entwickelt – und das nicht nur baulich, sondern auch inhaltlich und pädagogisch. Dank der vorausschauenden Entscheidung der Gemeinde Neubeuern, in den Erhalt und die Modernisierung der Mittelschule zu investieren, zählt die Schule heute zu den modernsten im gesamten Landkreis Rosenheim. In den vergangenen sechs Jahren wurde umfassend saniert, ausgebaut und digital aufgerüstet: Brandschutzmaßnahmen wurden umgesetzt, ergonomische Möbel angeschafft, Glasfaserleitungen verlegt und einheitliche E-Screen-Tafeln installiert. Die Schule ist damit nicht nur auf dem neuesten Stand der Technik, sondern auch bestens für digitale Unterrichtsformen wie Homeschooling gerüstet.

Ein weiteres Highlight: Bereits jetzt gibt es an der Mittelschule Neubeuern iPad-Klassen, wie sie an vielen weiterführenden Schulen zum Standard gehören. Auch die neue Schulhomepage (www.hohenau-schule-neubeuern.de) bietet Eltern und Interessierten einen umfassenden Einblick in das Schulleben und das pädagogische Angebot vor Ort.

Kleine Klassen – große Chancen

Das bewährte Klassenleiterprinzip und der Unterricht in kleineren Klassen schafft eine stressfreiere Lernatmosphäre für die Kinder. Durch die Durchlässigkeit unseres Schulsystems ist ein späterer Wechsel auch nach den Jahrgangsstufen 5 bis 9 auf andere Schulformen problemlos möglich. Ein besonderer Vorteil unserer Schule ist das enge Netzwerk aus örtlichen Handwerksbetrieben und regionalen Unternehmen, von dem unsere Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung unmittelbar profitieren. Betriebsbesichtigungen, Praktika und Bewerbungstrainings sind nur einige der praxisnahen Angebote, mit denen die Schule den

Übergang in das Berufsleben gezielt unterstützt. Es gibt zahlreiche ehemalige Absolventinnen und Absolventen unserer Schule, die nach einem erfolgreichen Abschluss der 9. Klasse in ihrem gewählten Beruf äußerst erfolgreich sind. Das ist auch ein Beleg dafür, dass dieser Weg zu einer erfolgreichen Zukunft führen kann.

Die Freien Wähler Neubeuern setzen sich nun für die Einführung des bayrischen Erfolgsmodeells „9+2“ an der örtlichen Mittelschule ein. Dabei handelt es sich um eine besondere Schulform, bei der Schülerinnen und Schüler nach dem erfolgreichen Besuch der 11. Klasse einen Mittleren Schulabschluss erwerben – gleichwertig mit dem Realschulabschluss.

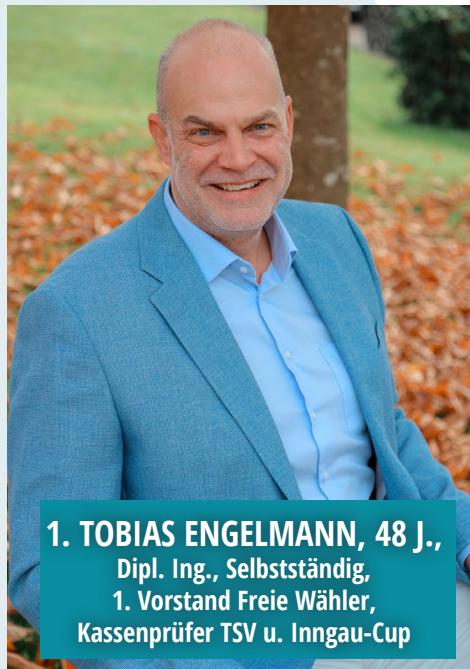
„Aktuell wird das Modell nur in Aising und Bad Aibling angeboten. Ein zusätzlicher Standort in Neubeuern wäre eine enorme Aufwertung für unseren Ort und würde das Bildungsangebot in der Region sinnvoll ergänzen“, so die Vertreter der Freien Wähler.

Blick in die Zukunft: Ganztagsbetreuung kommt

Auch in Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027 sieht sich die Gemeinde Neubeuern vor große Aufgaben gestellt. Die Hohenau Schule verfügt bereits über eine tolle offene Ganztagschule (OGTS), die gute Auslastung und Akzeptanz zeigt. Schule und Gemeindepolitik möchten diesen Bereich – Betreuung, Förderung, Freizeitangebot – aktiv mitgestalten und weiterentwickeln, zum Wohle der Kinder, der Eltern und der gesamten Bildungslandschaft vor Ort.

Fazit: Die Mittelschule Neubeuern ist moderner denn je und bietet vielfältige Perspektiven für unsere jungen Menschen. Mit dem 9+2-Modell könnte ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit getan werden. Es liegt nun an der Gemeinde und der Politik, diesen Weg mutig weiterzugehen.

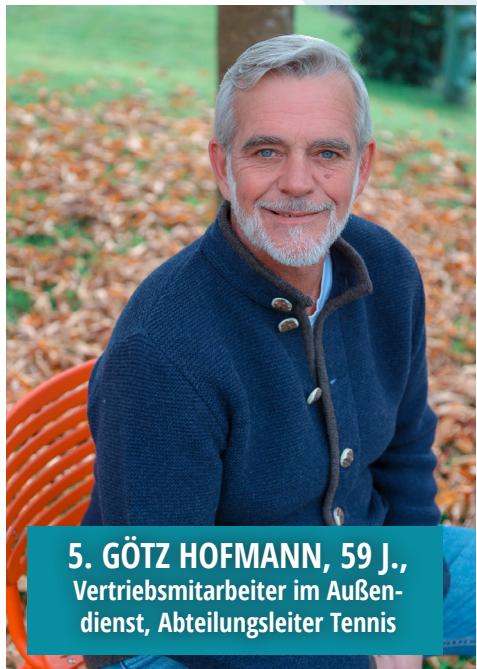
UNSERE KANDIDATEN



1. TOBIAS ENGELMANN, 48 J.,
Dipl. Ing., Selbstständig,
1. Vorstand Freie Wähler,
Kassenprüfer TSV u. Inngau-Cup



2. MARIA THERESA FRITZ,
33 J., Lohnbuchhalterin/Landwirtin,
Gemeinderat



5. GÖTZ HOFMANN, 59 J.,
Vertriebsmitarbeiter im Außen-
dienst, Abteilungsleiter Tennis



6. ELIAS GIGLER, 25 J.,
Zimmerer, Feuerwehr, Burschenverein



7. MATTHIAS NAGL, 34 J.,
Kranmonteur, Lawinenkommision
Brannenburg, Skitrainer



11. VERONIKA WIESBÖCK, 42 J.,
Bankkauffrau, 2019-2025 Elternbeirats-
vorsitzende Grund- u. Mittelschule



12. JOHANN FRITZ, 66 J.,
Rentner u. Nebenerwerbslandwirt



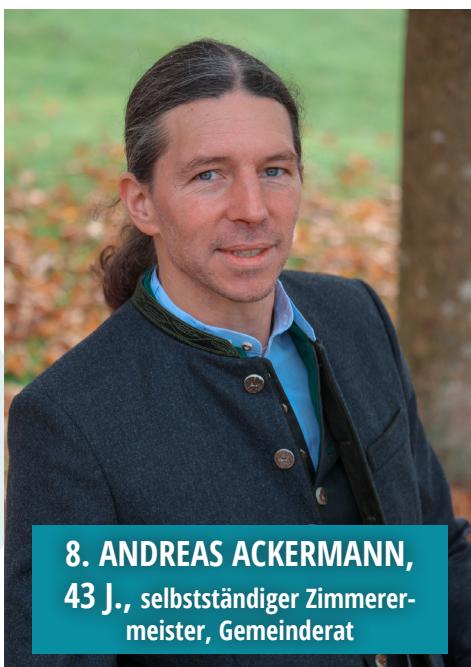
13. ELISABETH BÜRKLE, 57 J.,
Schriftführerin Freie Wähler,
Alltagshelferin für Senioren



3. PETER BICHLER, 48 J.,
Aufzugsmonteur, Vorstand Trachtenverein Altenbeuern, Feuerwehr



4. STEPHANIE SCHULZ, 39 J.,
Volljuristin, Fußballtrainerin, Mitglied Jugendleitung Abt. Fußball, 1. Elternbeiratsvorsitzende Zwergerburg



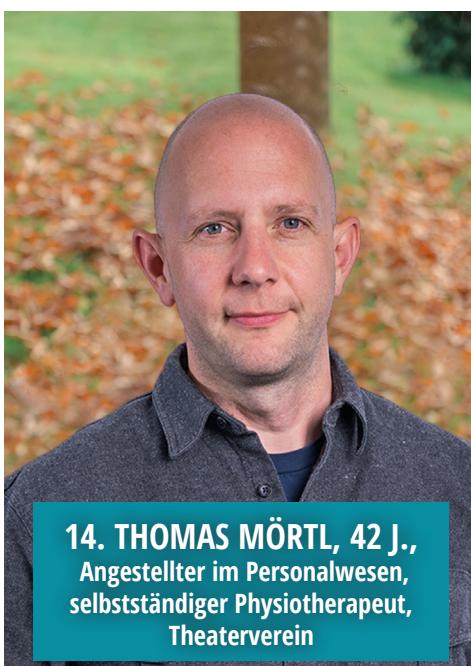
8. ANDREAS ACKERMANN,
43 J., selbstständiger Zimmerermeister, Gemeinderat



9. MATTHÄUS ACKERMANN,
35 J., Elektromeister,
Vorstandshaft Faschingsgesellschaft



10. RICCARDA ZUR HÖRST GEB.
SCHREIBER, 30 J.,
Marketing- u. Eventmanagement,
Garde- u. Skitrainerin, Theaterverein



14. THOMAS MÖRTL, 42 J.,
Angestellter im Personalwesen,
selbstständiger Physiotherapeut,
Theaterverein



15. NGAIRE GRÖBMEYER, 37 J.,
Praxismanagerin in Tierarztpraxis



16. FLORIAN LEBETH, 26 J.,
Jugendfußballtrainer, Feuerwehr

ZUSÄTZLICHES AMT IM GEMEINDERAT

KULTUR- UND TOURISMUSREFERENT

>> In der vergangenen Wahlperiode war Christina zur Hörst als Kultur- und Tourismusreferentin in der Gemeinde Neubeuern tätig. In enger Zusammenarbeit mit Herrn Fichtner von der Tourist-Info konnten zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Das wohl größte Vorhaben war die Ökomodellregion in Verbindung mit dem Genusswanderweg. Dieser führt auf einer wunderschönen Route durch den Ort und verbindet viele regionale Produzenten miteinander.

Dabei ist der Weg nicht nur ein Genuss für die Augen, sondern auch für den Gaumen – ein echtes Erlebnis für Einheimische und Besucher. Zudem stärkt das Projekt die regionale Wertschöpfung und zieht auch Tagestouristen nach Neubeuern. Aber auch die kleinen Dinge des Alltags sind schon mit Neubeure Logo bei vielen zu Hause eingezogen – auf Brillenputztüchern, Bierfilzen, Kugelschreibern, Tragetaschen oder Liegestühlen.

Die liebevoll gestalteten Werbemittel sind unter anderem in der Touristinfo erhältlich. Neubeuern lebt nicht vom, aber mit dem Tourismus – und dabei hört man viel Positives. Wir können sehr stolz



auf unseren schönen Ort und auf die Menschen sein, die ihn mit so viel Einsatz und Herzblut lebendig gestalten.

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM – KUNST NAHBAR MACHEN

>> Seit vielen Jahren finden in unserer ortsansässigen Galerie verschiedenste Ausstellungen statt, die vom Künstlerkreis Neubeuern organisiert werden. Dabei stellen sowohl einheimische Künstlerinnen und Künstler als auch befreundete Künstlerkreise ihre Werke aus. Wer die Galerie besucht, kann dort eine große Vielfalt an Kunst auf engem Raum erleben. Doch Kunst begegnet uns viel öfter, als wir vielleicht denken.

Sind dir zum Beispiel schon die Bilder im Hofwirt aufgefallen? Oder die Skulpturen in der Arztpaxis Dr. Mager? Kunst findet man auch beim Stangenreiter, im Rathaus, in der Schule oder sogar entlang des Kunstwanderwegs. Kunst und Kunstwerke begleiten unseren Alltag ganz selbstverständlich – oft nehmen wir sie gar nicht mehr bewusst wahr. Dabei tragen sie entscheidend dazu bei, dass unser schöner Ort so lebendig und bunt ist. Die orangenen Stühle am Marktplatz sind vielleicht nicht jedermann's Geschmack, und doch laden sie dazu

ein, Platz zu nehmen und das wunderschöne Marktplatzbild zu genießen.

Auch ein Sonntagsspaziergang muss nicht langweilig sein – wer den Schiffleutewanderweg oder den Kunswanderweg entlanggeht, kann viel über Neubeuern erfahren und Kunstwerke entdecken, die von der Natur oder von Künstlern geschaffen wurden. Das alles macht Neubeuern zu einem so besonderen Ort, um den uns viele Besucher beneiden.

Doch vieles davon wäre nicht möglich, wenn nicht engagierte Menschen in ihrer Freizeit solche Projekte mit Ausdauer und Leidenschaft vorantreiben würden. Neben der Umsetzung spielt auch die Finanzierung solcher Vorhaben eine wichtige Rolle. Ein besonderer Dank gilt unserer scheidenden Gemeinderätin Christina zur Hörst, die solche Projekte stets federführend unterstützt und auch bei Gegenwind das Ziel nie aus den Augen verloren hat.

FÜR EIN MODERNES UND STARKES BAYERN - DIREKT VOR ORT. JUNG. ENGAGIERT. HEIMATVERBUNDEN.

» Wenn wir an Kommunalwahlen denken, haben viele sofort vertraute Gesichter vor Augen: Eltern, Großeltern, Nachbarn, Bekannte – Menschen mit Erfahrung, denen man zutraut, wichtige Entscheidungen zu treffen. Erfahrung braucht Zeit, keine Frage. Doch braucht sie zwangsläufig auch ein bestimmtes Alter?

Politik geschieht nicht nur in München oder Berlin. Sie beginnt hier – mitten in unserem Alltag. Ob bezahlbarer Wohnraum, eine lebendige Ortsmitte, gute Verkehrsanbindungen oder attraktive Freizeitangebote für Jugendliche: Kommunalpolitik gestaltet unser direktes Umfeld und prägt, wie wir leben. Politik betrifft uns alle und sie sollte auch von allen mitgestaltet werden. Junge Menschen

müssen eine Stimme haben, besonders dann, wenn es um die Zukunft ihres eigenen Lebensraums geht. Unsere Generation lebt hier, arbeitet hier und möchte hier ihre Zukunft aufbauen. Es ist an der Zeit, Verantwortung zu übernehmen – nicht nur beim Diskutieren am Stammtisch, sondern aktiv im Gemeinderat. Mit frischen Ideen, Offenheit und einem klaren Blick für das Wesentliche wollen wir Brücken zwischen den Generationen schlagen. Gemeinsam mit den Freien Wählern setzen wir auf pragmatische, sachorientierte Lösungen – frei von Ideologien, nah an den Menschen. Lasst uns zeigen, dass Engagement keine Frage des Alters ist, sondern der Haltung.

FÜR UNSERE GEMEINDE. FÜR UNSERE ZUKUNFT.

DIE FREIEN WÄHLER EMPFEHLEN CHRISTOPH SCHNEIDER ALS BÜRGERMEISTER



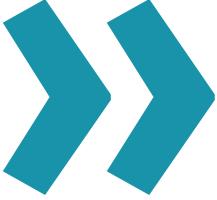
» Bereits am 1. Oktober 2024 haben sich die Freien Wähler entschieden den amtierenden Bürgermeister zu unterstützen und keinen eigenen Kandidaten zur Wahl für das Amt des ersten Bürgermeisters in Neubeuern zu stellen. Damit waren wir mit großem zeitlichem Abstand die erste Wählervereinigung / Partei, die sich klar zu unserem amtierenden Bürgermeister Christoph Schneider bekannt hat:
„Für den Vorstand und die Gemeinderäte der Freien Wähler Neubeuern ist die Frage nach einem Bürgermeisterkandidaten geklärt:

Wie auch 2019 möchten die Freien Wähler den unabhängigen Kandidaten Christoph Schneider empfehlen und ihn dabei unterstützen in eine zweite Amtszeit zu gehen. „Schneider hat in seinen jungen Jahren bewiesen, dass er für unsere Gemeinde eine tolle Wahl ist. Er hat es geschafft Ruhe in den Gemeinderat und die Gemeindepolitik zu bringen. In dieser Stimmung war es erst möglich mehrere wichtige Großinvestitionen für die Kommune zu tätigen. Wir sind uns sicher, mit ihm die absolut richtige Person für die Zukunft Neubeuerns zu haben.“



UNSERE ZIELE UND ZUKUNFTSPLÄNE!





UNSERE ZIELE UND WOFÜR WIR STEHEN...

Die Liste der Freien Wähler Neubeuerns ist eine offene Liste für die Gemeinderatswahl 2026. Unsere Kandidaten sind in der großen Mehrheit nicht in einer Partei organisiert und stimmen völlig frei und ohne Fraktionszwänge ab. Uns einen jedoch gemeinsame Werte und vor allem der Wunsch, unsere wunderbare Heimat weiterhin lebens- und liebenswert zu erhalten. Dazu möchten wir uns einbringen, um die nötigen Veränderungen voranzutreiben und um bei bestehenden Projekten nicht auf einem „weiter so“ zu verharren.

Stärkung und Ausbau des Schulstandortes mit der Einrichtung des „9+2“ – Modelles zum Mittleren Schulabschluss

Ausbau der Kita- und Kindergarten-Kapazitäten

Nachhaltige Energieversorgung mit dem Heizkraftwerk und Nahwärmenetz und auch anderen Technologien, z. B. Solar auf öffentlichen Gebäuden

Ausbau von Betreuung und Tagespflege in Neubeuern

**Ausbau des Wirtschaftsstandortes Neubeuern:
Stärkung des örtlichen Handwerks und Förderung von Gewerbeansiedlungen**

Digitalisierung der Prozesse im Rathaus – vereinfachen der Prozesse für die Bürger

Ausbau des ÖPNV

Treffpunkt schaffen für Jung und Alt, z. B Boccia und Kneipp-Anlage

Förderung unseres vielfältigen und vitalen Vereinswesens

Stärkung des Ehrenamts

Fußgängerampel zur sicheren Überquerung der Dorfstraße in Altenbeuern

Unterstützung der landwirtschaftlichen Direktvermarkter beim Vertrieb ihrer Produkte

**Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbes:
Umnutzung des Bauhof- und Tennisareals zur Schaffung von Wohnraum**



FÜR NEUBEUERN UND UNSERE ZUKUNFT!

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER Neubeuern
Tobias Engelmann
Traithenstraße 8
83115 Neubeuern

E-Mail: info@fw-neubeuern.de
www/fw-neubeuern.de

Redaktion: FREIE WÄHLER Neubeuern
Bilder: Marion Hennes
Gestaltung & Design: Verena Bolte